U.S.S.Vision e.V.
Science Division

Das Konzept „Forscherpass“

Auf den rollenspieltechnische Rahmen, der bei Brückenmissionen zur Kontextualisierung beiträgt, muss bei Messestand-Missionen in der Regel aus organisatorischen (und ggf. zeitlichen) Gründen verzichtet werden. Um Kindern und Jugendlichen, die dem verein und unserem pädagogischen Konzept womöglich zum ersten Mal begegnen, trotzdem eine motivierende und in sich stimmige Lernmöglichkeit zu bieten, verfügt der U.S.S.Vision e.V. über das Konzept des Forscherpasses.

Funktionsweise:

In einem zuvor fest definiertem Raum bietet die Crew des U.S.S.Vision e.V. mehrere thematische Stationen (z.B. Experimente, Modelle, Demonstrationen oder auch VisionVersum-Elemente) an, die von Kindern und Jugendlichen durchlaufen werden. Zu Beginn erhalten die Kinder – und Jugendlichen einen so genannten „Forscherpass“, der Materialien zur Sicherung des an den Stationen gelernten bereithält und der i.d.R. eine Seite pro „Station“ aufweist.

Pädagogischer Hintergrund:

Am ehesten lässt sich der Forscherpass als Lernmethode mit dem schulischen „Stationenlernen“ vergleichen. Auch hier werden Schüler*innen und Schüler an unterschiedlichen Stationen zu meist einem Thema oder Themenkomplex mit Impulsen konfrontiert, die diese in ihr Gesamtverständnis zum Thema einordnen können. Besonders erfolgreich ist diese Methode bei Themen, die sich gut logisch untergliedern lassen oder für deren Verständnis es mehrere, ggf. auch konkurrierende Erklärungen/Wege vorliegen. Durch die individuelle Erarbeitung und Sicherung des Wissens ist der Forscherpass auch mit Elementen des Portfolio-Lernens verknüpft und ermöglicht damit einen hohen Grad der Differenzierung und individuellen Förderung.

Mögliche Ergänzungen:

- ➔ Kontextualisierung zu Beginn und Abschlussreflexion (tragen insb. zur Einordnung des erlernten Wissens bzw. der erworbenen Kompetenzen) in einen größeren Zusammenhang bei
- ➔ Thematische Rahmung in ein (kleines) Rollenspiel und/oder eine Geschichte
- ➔ Belohnungssystem bei vollständig ausgefülltem Forscherpass (z.B. durch Ausgabe von Zertifikaten oder Urkunden)